

Bisher auf **verdichtet.at** zu finden:

- [Alter Mann im Frühjahr](#)
 - [Eine andere Perspektive](#)
 - [Die Blumen am Mittelmeer](#)
 - [Fiesole](#)
 - [Ein Leben im Turm](#)
 - [Freundliches Universum](#)
 - [Eine Gestalt aus dem Schatten](#)
 - [Kinder aus Sternenstaub](#)
 - [Das Lächeln des Delfins](#)
 - [Rudern Richtung Syrakus](#)
 - [Die Seele des Reisens](#)
 - [Souvenirs in meinem alten Schulbuch](#)
 - [Der Sturm beginnt](#)
 - [Vom Lesen und vom Sterben](#)
 - [Wind nach dem Sturm](#)
 - [Die Wohlgerüche deines Gartens](#)
 - [Das Wunder im Verborgenen](#)
-

Die Blumen am Mittelmeer

*er war kein Botaniker
eher das Gegenteil
er konnte Gänseblümchen
nicht von Narzissen unterscheiden
aber als er das Arbeitszimmer ausräumte
in seinem Haus
das so alt und so erschöpft war
wie er selbst*

*fand er ein illustriertes Buch
„Die Blumen am Mittelmeer“
längst vergessen
aber freudig wiederentdeckt*

*nun in seiner winterlichen Pensionärs-Zelle
studiert er all die lateinischen
Bezeichnungen darin
um sie schnell wieder
zu vergessen auf seinem Frühlings-Flug
in den Süden
wo er lernen wird
sie anzuschauen, zu riechen,
wie verzaubert ganz sanft zu berühren
die Blumen am Mittelmeer*

Frank Joussen

www.verdichtet.at | Kategorie: [let it grow](#) | Inventarnummer:
26049

Rudern Richtung Syrakus

*Um dich in deiner Winter-Stadt
daran zu erinnern,
wie es ist, jetzt hier zu sein,
musst du lediglich*

*aufhören zu denken,
deine Augen schließen,
fühlen, wie die Sonne
die Tropfen Meerwasser
auf deiner gebräunten Haut trocknet,*

*das Salzwasser auf deinen
Lippen schmecken,
die Sonne warm die Härchen
auf deinen Armen,
einst dunkel, jetzt blond,
kitzeln lassen,*

*bevor du deine Augen wieder öffnest,
deinen Oberkörper
zur linken Seite neigst,
um mit den Armen
das Paddel deines Kajaks wieder
in das azurblaue Mittelmeer
einzutauchen,
um Richtung Syrakus zu rudern.*

Frank Joussen

www.verdichtet.at | Kategorie: [hin & weg](#) |
Inventarnummer: 24048

Das Wunder im Verborgenen

*Das Holz stark verwittert,
zwei Äste vom Dach herunterhängend,
und fast, Gott sei Dank nicht ganz,
die zwei stehenden Figuren berührend.
Ich weiß, wer ihr seid.
Ich weiß, wer da in eurer Mitte liegt –
in einer grob gezimmerten, vom Unkraut
beinah überwucherten Krippe;
auch wenn die anderen Radfahrer, Fußgänger,*

E-Scooter-Sauser achtlos an euch vorübereilen.

*In einem Monat werden sie vielleicht,
in neue Mäntel gehüllt,
in frisch geputzten Autos
zu Krippenausstellungen fahren,
draußen mit wenig begeisterten Enkelkindern
durch die viel zu warme Winterluft stapfen,
drinnen zu feierlichen Weihnachtsklängen
die Kunstfertigkeit armer afrikanischer Holzschnitzer,
die exotischen Gewänder aus aller Welt,
die fremdartigen Gesichter asiatischer Figuren bewundern.*

*Dann, in einem festlich geschmückten Café,
werden sie vielleicht zu den Enkelkindern sagen:
„Jetzt haben wir Weihnachten!“
Warum auch nicht?*

*Für mich braucht es das alles nicht.
Für mich ist Weihnachten immer dann,
wenn wir Gottes Wirken erkennen
in der Unschuld eines Kindes,
in der Fürsorge seiner Eltern,
in einem noch so bescheidenen
Abbild des wahren Wunders
im Stall zu Bethlehem.*



Copyright: Frank Joussen

Frank Joussen

www.verdichtet.at | Kategorie: [fest feiern](#) | Inventarnummer:
25234

Souvenirs in meinem alten Schulbuch

*Das einzige Schulbuch,
das ich aufbewahrt habe,
ist randvoll mit wohlbekannten
Geschichten, Gedichten,
teils lustig, teils spannend.
Beim Durchblättern rieseln
drei Klatschmohn- und zwei Kornblumenblüten
heraus, sorgsam gepresst,
sowie ein dunkelgrün verfärbtes*

*vierblättriges Kleeblatt. –
Unerwartete, willkommene Souvenirs,
die mich die gedruckten Seiten vergessen lassen:
Vor meinem geistigen Auge
erscheinen Schnapschüsse
meiner Jungen-Jahre in hellen Farben –
die Wildblumen lassen mich noch einmal
mit meinen Cousins und Cousinen spielen
im Weizenfeld hinter Großvaters Garten;
das vierblättrige Kleeblatt
wird wieder mit schmutzigen Händen
feierlich überreicht
von meiner Sandkastenliebe. –
Es hat mir Glück gebracht.*



Copyright: Frank Joussen

Frank Joussen

Die Seele des Reisens

*ist eine tiefe
unergründliche Sehnsucht
einschließlich des nie
endenden Verlangens
das Bild einzufrieren
an dem du vorübergehst*

Frank Joussen

www.verdichtet.at | Kategorie: [hin & weg](#) | Inventarnummer:
25196

Kinder aus Sternenstaub

*hinabschauend auf die Lichernester
die unsere Städte sind
enthüllt der Satellitenblick
wir sind eine Rasse von vielen
aber es gibt auch viel Dunkelheit*

*im „Outback“ stehend
zwischen einem Meteoritenkrater
und dem Kings Canyon*

*lehren uns das Kreuz des Südens
und all seine funkelnden Freunde
wie unbedeutend wir
Kinder aus Sternenstaub sind*

Frank Joussen

www.verdichtet.at | Kategorie: [think it over](#) | Inventarnummer:
25193

Das Lächeln des Delfins

*um dein Lächeln zu verstehen
junge Holikin
Tochter von Holifin
muss ich den Riesenrochen kennen
und den Hieb seines Schwanzes
der direkt ins Herz trifft
wie das Messer
das den Abschiedsbrief
meiner Geliebten öffnet*

*auch muss ich die Haie
hier in der Bucht
von Monkey Mia sehen
und die Narben die sie
auf den Flossen deiner Mutter
hinterlassen haben
Tapferkeitsmedaillen
die sie nie wollte
für die ihr nicht
töten würdet
die euch aber*

*unterscheiden
von allen anderen*

Frank Joussen

www.verdichtet.at | Kategorie: [anno](#) | Inventarnummer: 25194

Eine Gestalt aus dem Schatten

*nach einem kurzen Regenguss
musste die Außenluft
doch etwas kühler sein
erschöpft verließ ich das Krankenzimmer
um die gute Nacht zu begrüßen*

*auf das Dach des Nachbarhauses
stieg bedächtig eine mumienhaft
aussehende Gestalt
einen Schal über den Kopf gestülpt
in eine fadenscheinige Decke gehüllt
trat sie zögernd aus dem Schatten*

*oben auf der Treppe angelangt
wurde sie meiner Anwesenheit
auf dem Balkon gegenüber gewahr
sie lächelte mir zu und
warf mit einer einzigen Bewegung
Schal und Decke ab
sich als der Nachbarsjunge
von vielleicht acht neun Jahren entpuppend*

*ab da beachtete
er mich nicht weiter
sondern nahm graziös wie Gandhi*

*in Erwartung nächtlicher Kühle
im Lotussitz Platz
auf der Dachterrasse
seines Elternhauses
im südindischen Chennai
welches seine Großeltern
noch als Madras kannten*

Frank Joussen

www.verdichtet.at | Kategorie: [hin & weg](#) | Inventarnummer:
25184

Eine andere Perspektive

*eure Namen konnte ich mir nie merken
eure Gesichter werde ich nie vergessen
als ihr mit uns lachtet
und im Staub tanztet
ihr jungen Straßenkinder aus Madras*

*ihr lächeltet in unsere Gesichter
nanntet sie weiß wie Schnee und wunderschön
wir konnten nichts erwidern
konnten euch nicht sagen welchen Sinn
unser Besuch in eurem Slum hatte*

*Nicole erzählte sie wolle Lehrerin werden
vielleicht dachtet ihr sie werde zurückkommen
auf jeden Fall hieltet ihr sie lange fest
als wir wieder weg wollten
zurück in unsere Welt*

völlig erledigt sind wir wieder im Hostel

*auf Diät wegen der Hitze Indiens
während ihr die geschenkten Schulbücher
liegen lässt um zurückzukehren
auf die Straße*

Frank Joussen

www.verdichtet.at | Kategorie: [think it over](#) | Inventarnummer:
25183